

II- 7739 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3896 1J

1989 -06- 07

A n f r a g e

der Abg. Mag. Haupt, Dr. Partik-Pablé  
an den Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst  
betreffend Rundversuche in Wiener Labors

Unter dem Titel "Sind Laborresultate ein Lotteriespiel ?" veröffentlichte die "Ärzte-Woche" vom 1.2.1989 die Ergebnisse eines von einem Wiener Arzt durchgeführten Rundversuchs: Von einem einzigen Patienten wurden an einem Morgen Blut abgenommen und an 20 verschiedene Wiener Labors, auch in großen Krankenhäusern, weitergeleitet, um den Serum-Cholesterinwert zu ermitteln. Das Resultat: eine Streuung um einen Variationskoeffizienten von 5 %, das sind z.B. Cholesterinwerte zwischen 180 und 220. Ein Rundversuch eines anderen Wiener Arztes in 14 Wiener Spitälern, bei dem das HbA1c bestimmt werden sollte ergab folgendes: Die prozentuelle Abweichung vom oberen Normwert bei den zwei Meßergebnissen lag beim ersten Wert von -12 % bis + 22 %, beim zweiten Wert + 20 % bis + 64 % über dem Normwert.

Angesichts dieser Abweichungen stellt sich die Frage nach dem Aussagewert der kostspieligen Labordiagnostik in aller Schärfe.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und öffentlichen Dienst die nachstehende

A n f r a g e :

1. Seit wann sind Ihrem Ressort die Ergebnisse der beiden Rundversuche bekannt ?
2. Welche Veranlassungen wird Ihr Ressort treffen, um
  - a) den Aussagewert der Labordiagnostik zu erhöhen,
  - b) die Ärzteschaft zu sparsamerem Gebrauch der Labordiagnostik zu motivieren?